

Schwarzwälder Tageszeitung

Geegründet
1877

„Aus den Tannen“ Fernsprecher
No 11

Blatt für den Bezirk Nagold und für Allensteig-Stadt. Allgemeines Anzeiger für die Bezirke Nagold, Calw und Freudenstadt

Preis: Wöchentlich 40 Goldpfennige. Die Einzelnnummer kostet 10 Goldpfennige. Bei Nicht-Abnahme der Zeitung infolge Mangel an Geld oder Betriebsänderung besteht kein Anspruch auf Resterung. Anzeigenpreis: Die einseitige Zeile oder deren Raum 10 Goldpfennig, die Restzeile 85 Goldpfennig. — Für telephonisch eilte Aufträge übernehmen wir keine Gewähr.

Nr. 115.

Allensteig, Freitag den 16. Mai.

Jahrgang 1924

Der Wert der Vorkriegshypotheken.

Bei der Ermittlung des Gegenwartswertes der Vorkriegshypotheken, den Bestimmungen der Dritten Steuernotverordnung entsprechend werden die einschlägigen Bestimmungen wohl meist außer Acht gelassen. Der Zinssatz der Hypotheken beträgt: 1924: — Prozent, 1925: 2 Proz., 1926: 3 Proz., 1927: 4 Proz., 1928—1932: 5 Proz. Legt man der Berechnung diesen Zinssatz zugrunde, so kommt man bei einem Zinssatz von 10 Proz. zu dem Ergebnis, daß die Vorkriegshypotheken heute einen Wert von etwa 7,3 Proz. haben. Mit diesem Wert kann jedoch nur der Gläubiger die Hypotheken ansehen. Der Schuldner und der Erwerber von Grundstücken, auf denen Vorkriegshypotheken ruhen, hat den Wert anders zu ermitteln. Soweit nämlich eine nicht wertbefähigende privatrechtliche Last aufgewertet ist, vermindert sich auf Antrag die Hauszinssteuer um den Wert, der sich aus dieser Aufwertung ergebenden Geldwertpflichtungen, soweit die Aufwertung nicht über 15 Proz. hinausgeht (§ 28, Abs. 3 Dritte Steuernotverordnung). Daraus folgt, daß der Hypothekengläubiger praktisch genommen erst vom 1. April 1926 an Zinsen für die aufgewerteten Hypotheken zu zahlen hat, denn an diesem Tage treten die Bestimmungen über die Hauszinssteuer außer Kraft.

Vom 1. April 1926 an sind die Ränder berechtigt, an Stelle der Hauszinssteuer eine Steuer von dem Vermögenswert zu erheben, der dem Hypothekenschuldner aus der Geldentwertung erwachsen ist. Die Höhe der Abgabe darf 2 Prozent des um den Aufwertungsbetrag verminderten Goldmarkbetrages der dinglichen Lasten nicht übersteigen. Wer beispielsweise ein Grundstück mit 100 000 M. Vorkriegshypotheken belastet und hat der Grundstückseigentümer diese Hypothek im Jahre 1923, zu einer Zeit, als diese 100 000 Mark so gut wie nichts mehr wert waren, zurückbezahlt, so ist die Abgabe von 100 000 Mark zu zahlen, sie darf also im Jahre 2000 Goldmark betragen. Ist jedoch diese Hypothek nicht zurückbezahlt und aufgewertet worden, so darf die Steuer nur von der Summe von 85 000 Mark berechnet werden, d. h. sie darf 1700 Mark nicht übersteigen.

Aus dem Gesagten folgt, daß der Grundstückseigentümer der die Hypothek nicht zurückbezahlt hat, dem Schuldner gegenüber, der die löschungsfähige Quittung vom Gläubiger erhalten hat, nicht so viel vorteilhafter gegenübersteht, als allgemein angenommen wird. Denn selbst, wenn der Hypothekenschuldner auf der einen Seite am 1. Jan. 1932 gezwungen werden kann, den aufgewerteten Hypothekenbetrag zurückzahlen, so erwachsen ihm auf der anderen Seite aus einer Rückzahlung für die Zukunft steuerliche Vorteile, da ja, um bei dem angeführten Beispiel zu bleiben, sich die jährliche Abgabe um 300 Mark für alle Zeiten vermindert. Nimmt man nun an, daß im Jahre 1932 wieder auf dem Kapitalmarkt Geld zu normalen Bedingungen, etwa zu 7,5 Proz., zu haben ist, so kommt der Betrag von 300 Mark kapitalisiert der Summe von 4000 Mark gleich. Diese 4000 Mark sind von der Summe von 15 000 Mark abzuziehen. — Berücksichtigt der Hypothekenschuldner diese Erwägungen, so ergibt sich folgendes:

1. Die aufgewerteten Hypotheken sind bis zum Jahre 1932 wie folgt zu verzinsen: — Proz., 1925: — Proz., 1926, erstes Vierteljahr: — Proz., 1926, letztes Vierteljahr: 1 Proz., 1927: 2 Proz., 1928—1932: 3 Proz.
2. Infolge der Rückzahlung des Betrages im Jahre 1932 erwachsen dem Schuldner steuerliche Vorteile für die Zukunft, die, kapitalisiert, etwa vier Fünftel des Wertes der Hypotheken ausmachen werden. Es sind demnach aufgewertete Hypotheken im Augenblick höchstens mit 5,5 Prozent ihres Vorkriegswertes vom Schuldner anzusehen. Zu erwähnen ist noch, daß möglicherweise die Inflationssteuer, die am 1. April 1926 in Kraft tritt, noch erhöht wird, was auch in dem Gutachten der Sachverständigen gefordert wird.

Das Gesagte gilt in erster Linie für Käufer und Verkäufer von Grundstücken, auf denen die Vorkriegshypotheken in der Inflationszeit gelöscht worden sind. Ganz anders liegt die Sache bei solchen Grundstücken, die bei Ausbruch des Krieges nicht belastet waren und später nicht mehr belastet worden sind. In diesem Falle fällt allerdings den Bestimmungen der Dritten Steuernotverordnung zufolge die Hauszinssteuer 1926 fort, ohne daß die neue Inflationssteuer in Kraft tritt.

(Aus der „D. A. Z.“)

Frankreichs Vasallen.

Wir haben in einem früheren Artikel Frankreichs Heeresmacht einer eingehenden Behandlung unterzogen. Aber diese gewaltige Masse ist nicht die einzige, die den Franzosen im Kriegsfall zur Verfügung steht.

Die mit der französischen verbündete belgische Armee ist seit Dezember 1923 in der Umformierung begriffen. Die Heeresreform bringt ebenso wie in Frankreich zwar eine Verringerung der Kopfstärke im Frieden mit sich, bedeutet aber eine erhebliche Verstärkung an Material. Anstelle der bisherigen 12 Divisionen gibt es nur noch 8 aktive Divisionen. Dafür sind aber die Stämme für 8 Reserve-Divisionen gebildet worden, die in ihrer Organisation den aktiven Divisionen entsprechen und für die das gesamte Material vorhanden ist.

Es bestehen also tatsächlich:

- 24 aktive und 24 Reserve-Infanterie-Regtr. gegen bisher 36 Inf-Regtr.
- 8 Masch.-Gew.-Batt. (bisher keine)
- 8 Ref.-Masch.-Gew.-Batt.
- 22 aktive, 12 Reserve-, 8 Inf.-Batt., 6 Ref.-Inf.-Batt., Art.-Regtr. gegen bisher 22 Art.-Regtr., darunter 5 schwere Art.-Regtr. gegen bisher 3.
- 9 Kav.-Regtr.,
- 1 Radfahr.-Jäger-Regt.
- 8 Pionier-Regtr.,

Kampfwagen-, Kraftwagen- und Panzerkraftwagen-Formationen
8 Fliegerabteilungen
Eisenbahn- und Nachrichtenformationen.

Belgien ist nicht nur durch einen Militärvertrag an Frankreich gebunden, es hat sich auch die französischen Anschauungen in organisatorischen und taktischen Fragen zu eigen gemacht und kann in militärischer Beziehung durchaus als ein Teil von Frankreich betrachtet werden.

Aber nicht nur Belgien ist durch einen Militärvertrag an Frankreich gefesselt. Man hat es in Paris verstanden, einen ganz Ring von Armeen um Deutschland zu schaffen. Es würde zu weit führen, wollte man im Einzelnen die Armeen der Vasallen Frankreichs behandeln.

Die nachfolgenden Zahlen zeigen deutlich die Erfolge der französischen Eintreibungspolitik gegen Deutschland. Denn es besitzen eine Gesamtstärke: Frankreich 786 000, Belgien 30 000, Polen 200 000, Tschechoslowakei 200 000, Rumänien 192 000, Jugoslawien 160 000; zusammen 1 718 000; Deutschland dagegen 100 000.

Dem nächst bewaffneten deutschen 100 000 Mann-Heer stehen also an den deutschen Grenzen 1 718 000 mit dem neuesten Kriegsmaterial bis an die Zähne bewaffnete Soldaten gegenüber. Und trotzdem glaubt Frankreich sich noch immer von Deutschland so bedroht, daß es weite deutsche Gebiete besetzt hält und den Rhein zu seiner Grenze machen möchte. Die Zahlen zeigen, daß nicht die Sorge vor einem Ueberfall Deutschlands, sondern einzig und allein der tausendjährige Traum Frankreichs von der Rheingrenze die Politik seiner Regierungen gegenüber Deutschland bestimmt.

Neues vom Tage.

Demokraten und Regierungsbildung.

Berlin, 15. Mai. Im Berliner Demokratischen Klub sprach am Dienstagabend der erste Vorsitzende der Demokratischen Partei, Reichsminister a. D. Koch, über die Reichstagswahlen. Nachdem er sich gegen das gegenwärtige Wahlrecht gewandt und als eine der wichtigsten Aufgaben der Demokratischen Partei im neuen Reichstag bezeichnet hatte, hier eine Besserung durchzuführen, gab er, den Blättern zufolge, auf die Frage: Welche Sicherheiten müssen bei der neuen Regierungsbildung erzielt werden? folgende Antwort:

1. Beibehaltung der bisherigen auswärtigen Politik.
2. Schutz der Verfassung und der Republik.
3. Erhaltung unserer Währung.

Das Wahlergebnis zeigt, wer sich zu diesen drei Forderungen bekennt, die Mehrheit des Volkes hinter sich hat. Hinsichtlich der Bildung einer Fraktionsgemeinschaft der Mitte erklärte Koch, daß dieser große und bedeutungsvolle Zukunftsgedanke nicht eigens aus taktischen Erwägungen verwirklicht werden solle, sondern nur, wenn grundsätzliche Umstände für eine dauernde Zusammenarbeit der Mitte sprächen.

Die Haltung der Deutschen Volkspartei.

Berlin, 15. Mai. Die Reichstagsfraktion und der Parteivorstand der Deutschen Volkspartei billigten in Anwesenheit der Reichsminister Dr. Stresemann und Dr. Jarres nach dem von der Partei ausgehenden Bericht die grundsätzliche Stellungnahme der Reichsregierung in der Behandlung der Sachverständigen Gutachten. Sie erwarten, daß die Reichsregierung in der Ausführung des Gutachtens die deutschen Interessen tatkräftig wahr, insbesondere die Wiederherstellung der finanziellen und wirtschaftlichen Einheit des Reiches gegen den Versuch irriger Auslegung des Gutachtens durchsetzt und verlangt, daß die Forderungen deutscher Ehre und deutscher Freiheit erfüllt werden. Nach einem Rücktritt der Reichsregierung sei für die Neubildung die Stellung der Deutschen Volkspartei durch den nach wie vor maßgebenden Beschluß vom 12. Januar 1924 gegeben. Außen- und innenpolitische Gründe erforderten eine Zusammenfassung der staatsbejahenden bürgerlichen Parteien. Dieses Ziel sei aber nicht zu erreichen durch die Schaffung einer sogenannten Fraktionsgemeinschaft der nationalen Mitte, die die Deutsche Volkspartei für unausführbar halte. Nicht die Politik, sondern die sachliche Übereinstimmung in den außenpolitischen Lebensfragen der Nation stehen im Vordergrund der demnächst beginnenden parlamentarischen Verhandlungen. — Die Vorstandswahl wurde bis nach der Eröffnung des Reichstages verschoben.

Abspaltung vom Reichsverband der Industrie.

Berlin, 15. Mai. Wie die Blätter mitteilen, hat sich eine Gruppe von Industriellen in einer in Berlin gehaltenen Sitzung von der Politik des Reichsverbandes der Industrie, der sich für das Sachverständigen Gutachten ausgesprochen habe, losgesagt und beschlossen, sich als „Deutsche Industrielle Vereinigung“ selbständig zu machen. Die Vereinigung beabsichtigt, noch vor dem Zusammentritt des Reichstages eine Industriellenversammlung nach Berlin einzuberufen, auf der zu dem Sachverständigen Gutachten Stellung genommen werden soll, wie die Blätter bemerken, wird sich bei dieser Gelegenheit zeigen, wie viele Anhänger die neue Vereinigung aufweisen kann.

Zuspitzung des deutsch-russischen Zwischenfalls.

Moskau, 15. Mai. Halbamtlich wird mitgeteilt: Der deutsche Botschafter Graf Brodorski-Kanhan hatte am Freitag und Montag längere Unterredungen mit Witomski, der folgende Genehmigungsbedingungen übernahm: 1. Entschuldigend über das Verhalten der Polizei in der international üblichen Form; 2. Befähigung der „Exterritorialität“ der Handelsvertretung der Sowjetregierung entsprechend dem Vertrag vom 6. Mai 1921; 3. Bestrafung der Urheber und Führer der Hausdurchsuchung, sowie Entschädigung der Betroffenen für die durch die Polizei verursachten Verluste. Eine deutsche Note, in der die Regierung wegen der Vorgänge in der Berliner russischen Handelsvertretung ihr Bedauern ausdrückt, ist, wie ein Blatt erzählt, in Moskau eingetroffen.

Beschobene Reise.

Paris, 15. Mai. Nach einer Nachricht aus Belgrad hat die serbische Regierung ihre Gesandtschaft in Paris aufgesordert, der französischen Regierung mitzuteilen, daß die Reise des Königs, der am 25. Mai zu einem offiziellen Besuch in Paris eintreffen soll, wegen der Ministerkrise in Serbien auf unbestimmte Zeit verschoben worden sei.

Noch ein Hitlerprojekt.

München, 15. Mai. Am Mittwoch fand die letzte Sitzung des bayerischen Volksgerichtes statt, und zwar gegen den Studenten und Leutnant a. D. Rudolf Heß wegen Verbrechen der Verhüllung zum Hochverrat. Heß war leinzeit derjenige, der mit Hitler zusammen nach dem Saal im Bürgerbräu Keller betrat, die Verhaftungen der Minister vornahm, die Wache vor dem Reichstheater, in dem sich Raß, Löffow und Seißer befanden, hielt, und die Minister aus München wegtransportierte. Der Angeklagte gab alle seine Handlungen zu, erklärte aber, den „Befehl“ dazu von Hitler bekommen zu haben. Er wurde zu einem Jahr und sechs Monaten Festungshaft und 30 Mark Geldstrafe verurteilt. Für einen Straßenteil von einem Jahr und drei Monaten wurde ihm Bewährungsfrist bis zum 1. Mai 1928 gewährt. Die übrige Strafe hat der Beurteilte sofort anzutreten.

Serzial der kommende Mann.

Paris, 15. Mai. Das „Echo de Paris“ ist bereits in der Lage, den Nachfolger Tainates zu nennen. Dies wird der

Bodenöl

bekannt gute Qualität
per Liter Mk. — 40

Wendrogerie Gbr. Benz
+ Altensteig +
i. Hause d. H. K. Kaltenbach sen.



Die Schülerabteilungen
des Nagoldganes machen am
Sonntag, 18. Mai, eine

Wanderung

durch das obere Teinachtal
nach Zovellstein.

Dazu sind auch Eltern u.
Freunde der Turnische ein-
geladen.

Abmarsch 1/8 Uhr v. Lokal.
Rückfahrt Teinach-Emmingen



Frühwanderung

Am Sonntag, den 18. Mai:
Baiermühle, Hornberg, Rich-
thalben, Ettmannsweiler,
Bärlöch.

Abgang präzise 6 Uhr beim
Friedhof.

Der Ausschuss.

Radf.-Berein Altensteig.



Der Verein
beteiligt sich an
dem am Sonn-
tag d. 18. 5. in
Spielberg
stattfindenden
Radfahrerfest.

Sämtliche Mitglieder, die im
Besitz eines Sportanzuges
sind, haben vormittags um
11 Uhr im Lokal zu sein
zwecks Dekoration der Räder.
Abfahrt präzise 11 1/2 Uhr.

Der Vorstand.

Nagold. Löwen-Pictspiele

Samstag Abend 8.15 Uhr,
Sonntag 4.20 und 8.15 Uhr

**Um der Liebe
Willen gescheitert.**

Schauspiel in 6 großen
Akten, sowie

Unicum

Lustspiel in 3 großen Akten.
Eintrittspreise 40, 60, 80
Pfg. und 1 Mk.

Altensteig.

Stochhäfen

empfehlte in großer Auswahl
Fr. Luz, Hafner.

Vollreis

prima Rangoon
per Pfd. 30 Pfg.

Wendrogerie Gbr. Benz
+ Altensteig +
i. Hause d. H. K. Kaltenbach sen.

Spielberg.



Der Radfahrerverein „Concordia“

hält am Sonntag, den 18. Mai seine
Bannerweihe mit 2jähr. Stiftungsfest

ab. Freunde und Gönner sind freundlichst eingeladen.

PROGRAMM:

Samstag Abend 7 Empfang der auswärtigen Rennfahrer und Festgäste
(für Quartier ist gesorgt)

Sonntag morgens 5 Uhr Tagwacht

- 6 „ Beginn der Rennen
- vormittags 10 „ Frühschoppen im Gasthaus zum Löwen
- 11 „ Preisrichtersitzung
- mittags 12 „ Empfang der auswärtigen Vereine
- 1 „ Platzwertung
- 1 1/2 „ Festzug durch den Ort
- abends 5 1/2 „ Preisverteilung
- 8 „ Festbankett im Gasthaus zum Rössle.

Für Unterhaltung (Schiffschaukel etc.) ist bestens gesorgt.

Bienenzüchterverein Altensteig.

Verammlung am Sonntag, 18. Mai, nachm. 2 Uhr bei
Albert Luz hier. Tagesordnung: 1. Verleihung von Ehren-
diplomen, 2. Beitragsfestsetzung, 3. Gastpflichtversicherung,
4. Vortrag von H. Oberl. Hech-Spielberg über „Räuberei
b. d. Bienen“, 5. Verschiedenes. Im Lokal ist ein Ausschuss-
Zwilling, eine Khandeute u. eine Zanderdeute zur Befisch-
tung aufgestellt. Vollständiges Erscheinen erbeten. Ins-
besondere werden die Mitglieder, die dem Verein mindestens
25 Jahre ununterbrochen angehören, herzlich eingeladen.
Die Ausschussmitglieder wollen sich schon um 1/2 Uhr zu
einer Ausschusssitzung einfinden.

Vorstand: Schwarz.

Gewähre 10% Rabatt
auf alle

Moffsubstanzen

ferner bringe ich mein streichfertiges
Baumwachs
in empfehlende Erinnerung.

Schwarzwald-Drogerie
F. W. Gutekunst
gegenüber dem Grünen Baum.

6-800 Mark

gegen guten Zinsfuß aufzunehmen gesucht.
Angebote an die Geschäftsstelle ds. Bl. erbeten.

Papiere

aller Art, wie

- Buchpapiere
- Einwickelpapiere
- Butterpapiere

kauft man stets preiswert in der

**W. Rieker'schen Buch- u.
Papierhandlg. Altensteig**

6 Bienenkästen



(Schwäb. Lagerbente) mit
Aufsetztäten und allem
Zubehör, nebst

3 Bienenvölker

hat sofort preiswert zu ver-
kaufen. Wer? — sagt die
Geschäftsst. ds. Bl.

Mädchen

für Küche und Haushalt
denen Gelegenheit geboten
ist, sich in der Küche und
in der Haushaltung gründ-
lich auszubilden, finden zum
1. Juni oder später Stel-
lung. Alter nicht unter 20
Jahre. Gehalt monatlich 28
Mk. bei freier Station. An-
gebote, wenn möglich per-
sönliche Vorstellung erwünscht
Erholungsheim Ludwig-
burg, Bad Liebenzell.

Oberständliches, fleißiges

Mädchen

das schon in städt. Haushalt
gedient hat, bei hohem Lohn
gesucht. Ang. mögl. mit
Zeugnis an

Frau M. Drössel,
Firma Ch. Geigle, Wald-
samenhandlung, Nagold.

Kalberbrunn
Tüchtiger

Knecht

kann sofort eintreten bei
Max Ziesle
z. Schmieden.

Ebendasselbst wird für die
kommende Saison nach ein

Kochstäubelein

angenommen.

Altensteig-Stadt. Freiwillige Feuerwehr

Nächsten Sonntag, den
18. Mai, rückt die

1. u. 4. Kompagnie

zur Übung aus
Antreten präzise 7 Uhr
vormittags.

Das Kommando.

Weine

in Flaschen empfiehlt zu be-
kannt billigen Preisen

Wendrogerie Gbr. Benz
+ Altensteig +
i. Hause d. H. K. Kaltenbach sen.



Schützengilde
Altensteig.
Sonntag vor-
mittag von 1/8
Uhr ab
Schießen.

Altensteig. Abschlag in Mostrosinen!!

Von nächster Tage eintreffenden größeren
Sendungen in verschiedensten Sorten em-
pfehle ich rechtzeitige Eindeckung

Wilhelm Frey.

Landwirt sucht

500 Mark

auf kurze Zeit aufzunehmen. Gute Sicherheit und 25 % Zins.
Zu erfragen in der Geschäftsstelle ds. Bl.

Freie Maler- und Gipser-Innung des Bezirks Nagold.

Am Sonntag, den 18. Mai, nachmittags 2 Uhr findet
im Gasthaus z. Kappen in Walldorf eine

Innungsversammlung

statt. Tagesordnung wird im Lokal bekannt gegeben.
Der 1. Vorsitzende.



Flammer-Feife

ist uns klar!
Ein glänzendes Mädchen
für Küche und Haus
mit, lustig, anziehend
und sehr billig

HERSTELLER KRAEMER & FLAMMER NEILDORF

Bekleidung

Ausstattung

Paul Ränchle, Calw.

Violin-Saiten

sowie
Mandolin-Saiten
sind in la Qualität zu haben
in der

W. Rieker'schen Buch.

Liebhaber- Photographen

1 Ica Atom Camera
für Platten u. Filmrolle
mit Zeiss-Lessar 1:6.3
im Auftrag preiswert zu ver-
kaufen

Wendrogerie Gbr. Benz
+ Altensteig +
i. Hause d. H. K. Kaltenbach sen.

Hühneraugen

Hornhaut, Schwielen und Warzen
besitzt schnell, sicher,
schmerz- und gefahrlos
Kukirol

besonders empfohlen. Mädeln nicht bestirnt. — In Apotheken und
Drogerien erhältlich. — Gegen Fußschwellen, Insekten u. Wanzen
Kukirol-Fußbad.

Drogerie: J. Engler, Altensteig.

